



Museumstag – die Highlights im Aargau



KEINE FLÜCHTIGEN GEDANKEN

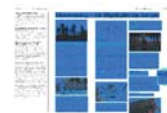
Im Stadtmuseum Aarau ist Flucht das grosse Thema und gleichsam der Name der neuen Sonderausstellung. Dieses Thema wird am Museumstag vielfältig angegangen: Während den Kindern in Worten und farbigen Bildern eine Fluchtgeschichte erzählt wird, gehen die Erwachsenen der Frage nach: Gehören schockierende Bilder oder Schicksale von Menschen auf der Flucht ins Museum? Der Regisseur Mano Khalil hat für die aktuelle Ausstellung eine Videoinstallation zusammengestellt und wird selber vor Ort sein. Die Bilder des ehemaligen syrischen Flüchtlings, der seit 20 Jahren in der Schweiz lebt, bewegen. In einer Kurzführung durch die Ausstellung «10x angekommen – Flüchtlinge erzählen» geht es um die persönlichen Geschichten von Betroffenen. Danach wird Sehnsucht nach Heimat hörbar: Das argovia philharmonic lässt «Kennst Du das Land» in Anlehnung an Goethe ertönen.

AARAU Stadtmuseum, 21. Mai, 14–17 Uhr



MIT ALLEN SINNESEN LEGIONÄR?

Der Legionärspfad Vindonissa ist spezialisiert auf das Erleben römischer Geschichte. In originalgetreu nachgebauten Legionärsunterkünften kann man in das Leben des Legionärs eintauchen. Aber was heisst «originalgetreu nachgebaut»? Wie präzise sind die Rekonstruktionen und welches Bild vermitteln sie? Für ein Angebot des sinnlichen Erlebens muss die Forschungsgeschichte reduziert werden und Emotionen wecken. Wie viel Vereinfachung ist dabei →



zulässig, und wann verfälscht sie den Forschungsstand? Wie weit darf man Klischeevorstellungen des Publikums bedienen? Stellen wir die Römer als Eroberer oder als Heilsbringer dar? Das Team des Legionärspfad stellt sich dem Publikum bei einer selbstkritischen Führung durchs Lager – ein Einblick in die Geschichtsvermittlung mit ihren pädagogischen und ethischen Herausforderungen. Ausserdem kann die 2000 Jahre alte Geschichte an diversen Stationen entdeckt und erlebt werden.

WINDISCH Legionärspfad, 10–18 Uhr, Führung: 11 Uhr
www.legionaerspfad.ch

DETEKTIVISCHE TOUR DURCH DAS INDUSTRIELLE BÜRGERTUM

«1 Geschichte, 4 Museen» heisst die Theatertour, für die sich das Historische Museum, das Kindermuseum, der Kunstraum und das Museum Langmatt zusammengeschlossen haben. Darin bekommt Brigitta von ihrer Mutter am Sterbebett geheimnisvolle Briefe. Wer ist dieser Rudolf Funk aus Baden? Und was hat es mit der nackten Statue von Alice Boner-Brown auf sich? In detektivischer Manier kann sich Jung und Alt mit Brigitta im Oldtimer-Bus von Museum zu Museum chauffieren lassen. Dabei erfährt man mehr über die Lebensweise des industriellen Bürgertums in Baden vor dem 1. Weltkrieg, und über die «wahre» Geschichte der Gebäude und der bürgerlichen Familien, die darin gewohnt haben und miteinander vernetzt waren.

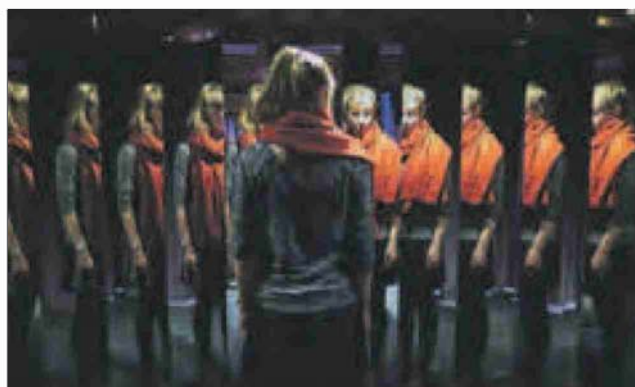
BADEN diverse Museen. Start Theatertour: Historisches Museum Baden 11 Uhr. Anmeldung: hist.museum@baden.ch. Von 10 bis 17 Uhr findet ausserdem in allen vier Museen ein Programm für Familien statt.

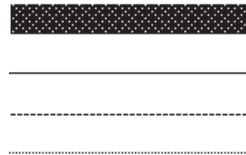
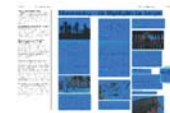


GRABESRUHE FÜR DINOSAURIER?

Darf man nach 200 Millionen Jahren Dinosaurierskelette ausgraben und im Museum zeigen – oder hätten die Urzeittiere Anrecht auf Grabesruhe? Ist das verantwortbar oder unverantwortlich? Im Sauriermuseum Frick darf diskutiert werden. Zusätzlich gibt es einen Dinosaurier-Lehrpfad mit acht Stationen und man kann das einzige vollständige Skelett eines Plateosauriers in der Schweiz bewundern.

FRICK Sauriermuseum, 14–17 Uhr
www.sauriermuseum-frick.ch





HEIMAT! WIR MÜSSEN REDEN

Je mehr Heimatlosigkeit die mobile, globalisierte Welt mit sich bringt, desto grösser wird die Sehnsucht nach dem, was wir Heimat nennen. Was ist Heimat? Und welche Heimat wollen wir? Wir müssen über Heimat reden, sagt der deutsche Philosoph Christoph Türcke. Und über die Verantwortung des Einzelnen im grossen Ganzen. Der Vortrag mit Publikumsgespräch findet um 11 Uhr statt. Die Ausstellung «Heimat» ist ganztags geöffnet.

LENZBURG Zeughaus, 9–17 Uhr

BAUEN MIT STROH

Häuser aus Stroh, Holz und Lehm sind die perfekte dritte Haut, haben einen kleinen ökologischen Fussabdruck und kosten nicht die Welt. In Stroh-Workshops lernt man unterschiedliche Strohbauweisen kennen und legt selber Hand an. Die Besucher*innen erfahren mehr über das Bauen der Zukunft – organisiert vom Netzwerk stroh+paille+paglia. Daneben gibt es Stroh-Talks und den Dokumentarfilm «Stroh im Kopf II».

WOHLEN Strohmuseum im Park, 12–17 Uhr

www.strohmuseum.ch □

MUSEUMSTAG

21. Mai

50 Aargauer Museen
öffnen ihre Tore.
www.museums.ch

